

Wichtiges zur Aufnahme im OP

Am OP-Tag werden Sie hier im OP-Aufnahmebereich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell auf Ihre Operation vorbereitet und anschließend in den OP-Vorraum begleitet.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise im Vorfeld der Operation:

- Für die Operation müssen Sie nüchtern sein.
- Wie viele Stunden vor der Operation Sie nicht essen und trinken dürfen, wird Ihnen im Anästhesiegespräch mitgeteilt
- Tragen Sie leichte, bequeme Kleidung und bringen Sie sich ggf. etwas zu lesen mit. Unsere Patienten werden aus organisatorischen Gründen frühzeitig einbestellt, um einen reibungslosen OP-Ablauf zu gewährleisten. Rechnen Sie daher mit regulären Wartezeiten.
- Lassen Sie Ihre Wertsachen, wie Uhren, größere Bargeldbeträge oder Schmuck zu Hause
- Am OP-Tag dürfen Sie Zähneputzen. Ein herausnehmbarer Zahnersatz muss allerdings entnommen werden.
- Entfernen Sie Nagellack, Creme und Schminke vor der Operation.
- Schmuck, Uhren, Piercings etc. müssen aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Verletzungen oder Verlusten außerhalb des OP belassen werden.
- Kontaktlinsen dürfen nicht mit in den OP.
- Sollten Sie am Bein operiert werden, bringen Sie die evtl. bereits in Ihrem Haushalt vorhandenen Unterarmgehstützen mit.

Kontakt

Dr. Heiner Ruschulte
Chefarzt der Klinik für
Anästhesie und Intensivmedizin

E-Mail heiner.ruschulte@sana.de



Sekretariat

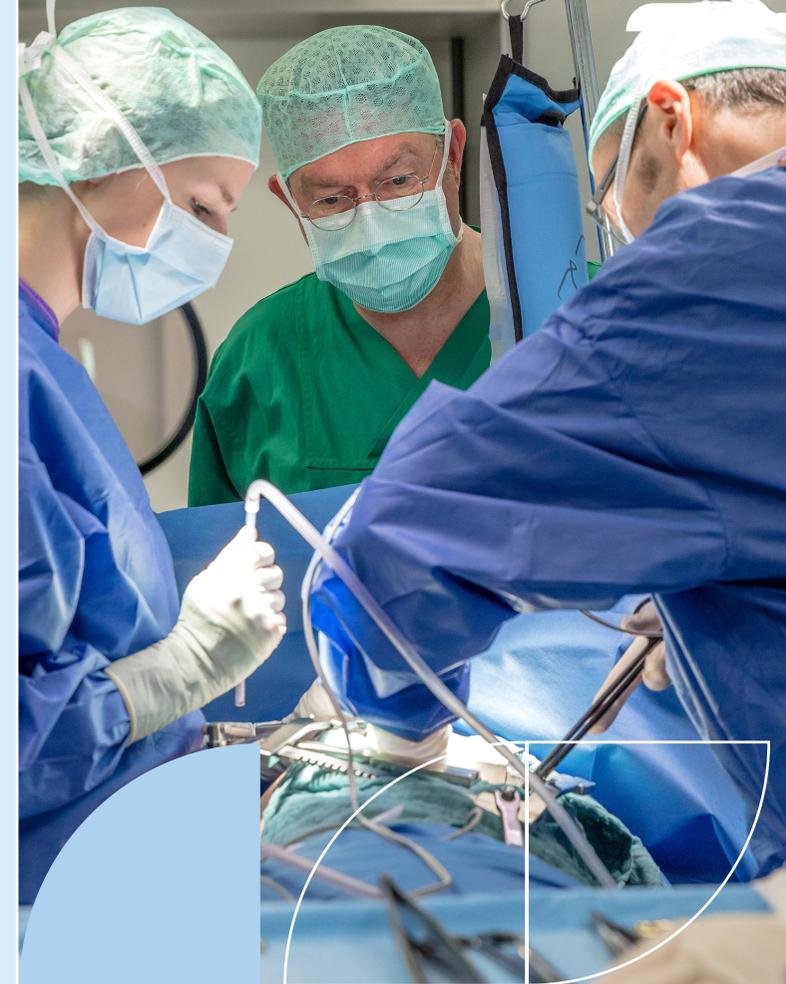
Janine Rohde

Telefon 05151 97 - 2251

E-Mail janina.rohde@sana.de

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf unserer Homepage unter: www.sana-hm.de

Sana Klinikum
Hameln-Pyrmont



Operation und Narkose

Informationen der Anästhesie

**Sana Klinikum
Hameln-Pyrmont**

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Saint-Maur Platz 1 | 31785 Hameln
Tel. 05151 97-2251 | Fax 05151 97-2141
www.sana-hm.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen des Narkosevorgesprächs macht sich der/die Anästhesist/in ein Bild von Ihrem Gesundheitszustand und klärt Sie über die Narkose und die im Vorfeld zu beachtenden Punkte auf.

Im Vorgespräch wird entschieden, ob eventuell weitere Untersuchungen notwendig sind. Anschließend legt der/die Anästhesist/in das für Sie günstigste Narkoseverfahren fest. Ihre Wünsche werden, soweit medizinisch vertretbar, gerne berücksichtigt. Sie werden über spezielle Risiken und Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt. Ebenso wird der Ablauf des Operationstages besprochen.

Selbstverständlich beantworten wir Ihnen gerne alle noch offenen Fragen, bevor Sie die Einverständniserklärung unterschreiben. Bei Vorliegen einer gesetzlichen Betreuung müssen der Betreuer und bei fehlender Volljährigkeit die Erziehungsberechtigten einwilligen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es in einem Akut-Krankenhaus aufgrund von Notfällen oder unvorhersehbaren Krankheitsverläufen zu ungeplanten Wartezeiten kommen kann. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Unser Ziel ist es, die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern. Zögern Sie deshalb nicht mit Anregungen und sachlicher Kritik.

Vielen Dank für ihre Mitarbeit.

Ihr Anästhesieteam

Wichtige Dokumente für das Narkosegespräch

Für ein erfolgreiches Narkosegespräch bringen Sie bitte die dafür notwendigen Unterlagen – soweit verfügbar – mit:

- Unterlagen von Voruntersuchungen (z.B. vom Hausarzt)
- Befunde medizinischer Voruntersuchungen von Herz (z.B. EKG, Belastungs-EKG, Ultraschall) und/oder Lunge (z.B. Röntgen, Lungenfunktionstest)
- aktuelle Laborwerte, falls vorhanden
- Medikamente bzw. Einnahmeplan (bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme)
- Allergiepass
- Anästhesie-Ausweis der DGAI, falls bei früheren Anästhesien ausgestellt
- Herzschrittmacher- oder Defibrillatorausweis
- Ausgefüllten Anästhesie-Fragebogen zum Aufklärungsgespräch, sofern vorhanden

Falls bei Ihnen vor der Operation eine gravierende Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes eingetreten ist (z. B. eine fieberhafte Erkrankung) informieren Sie bitte umgehend Ihren Operateur bzw. das zuständige Sekretariat.



Wichtiges zur Medikamenten- einnahme vor der Operation

- Patienten, die Medikamente zur Blutverdünnung oder Infarktprophylaxe einnehmen, müssen die weitere Einnahme unbedingt im Vorfeld mit dem Operateur, ihrem Kardiologen und/oder dem Anästhesisten absprechen. **Bitte beachten Sie, dass die weitere Einnahme als auch das Absetzen nur nach Absprache erfolgen darf.**
- Medikamente gegen hohen Blutzucker, die den Wirkstoff Metformin enthalten, sind nach Rücksprache mit dem Hausarzt 48 Stunden vor einer geplanten Operation abzusetzen.
- Der/die Anästhesist/in prüft Ihren Medikamentenplan und gibt Ihnen detaillierte Anweisungen zur Medikamenteneinnahme vor der Operation.
- Bitte bringen Sie Ihre vorhandenen Notfallmedikamente mit.

Nach der stationären Operation

Im Anschluss an Ihre OP kommen Sie zur postoperativen Überwachung in unseren Aufwachraum. Anschließend werden Sie, je nach Befinden, von dort direkt auf Ihre Station verlegt.

Ihr Gepäck bringen wir gerne für Sie auf die Station.

